

Kantonales Hochbauamt  
9102 Herisau

Kasernenstrasse 17A  
Telefon 071 353 65 82  
Telefax 071 352 57 65



**Bauherrschaft** Kanton Appenzell Ausserrhoden vertreten durch das Kantonale Hochbauamt von Appenzell A. Rh. Kasernenstr. 17A 9102 Herisau  
Otto Hugentobler Kantonsbaumeister Walter Maag Projektleiter

**Architekt / Bauleitung** P. Lanter und M. Olbrecht AG Architekten FH Säntisstr. 16 9400 Rorschach  
Peter Lanter

**Bauingenieur** Werner Hanny dipl. Bauingenieur 9427 Zelg Wolfhalden  
Werner Hanny

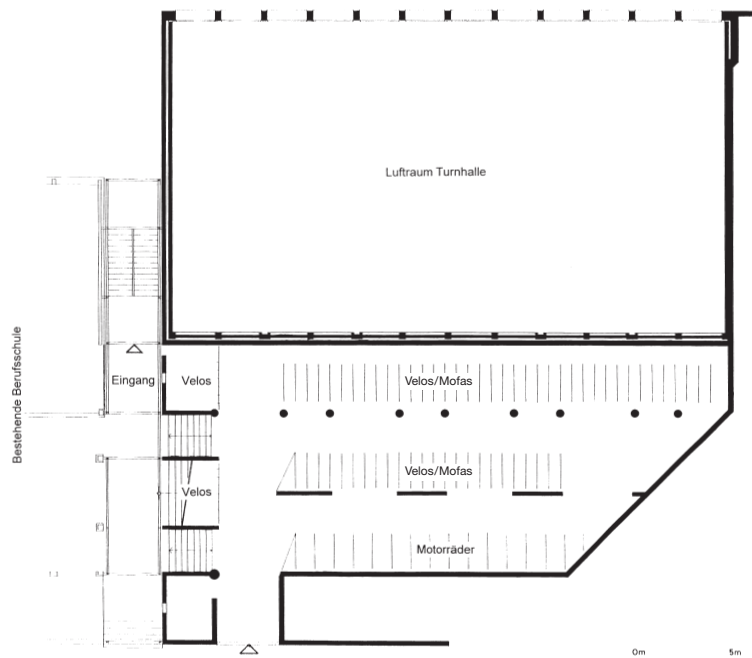
**Elektroingenieur** Amstein und Walther Beratung Ing. AG Rosenbergstr. 8 9000 St.Gallen  
Hans Schlegel

**HLK-Ingenieur** Schär Berat. Ing. HTL AG Langenegg 9063 Stein AR / Gartenstr. 5 9001 St. Gallen  
Schär Hans

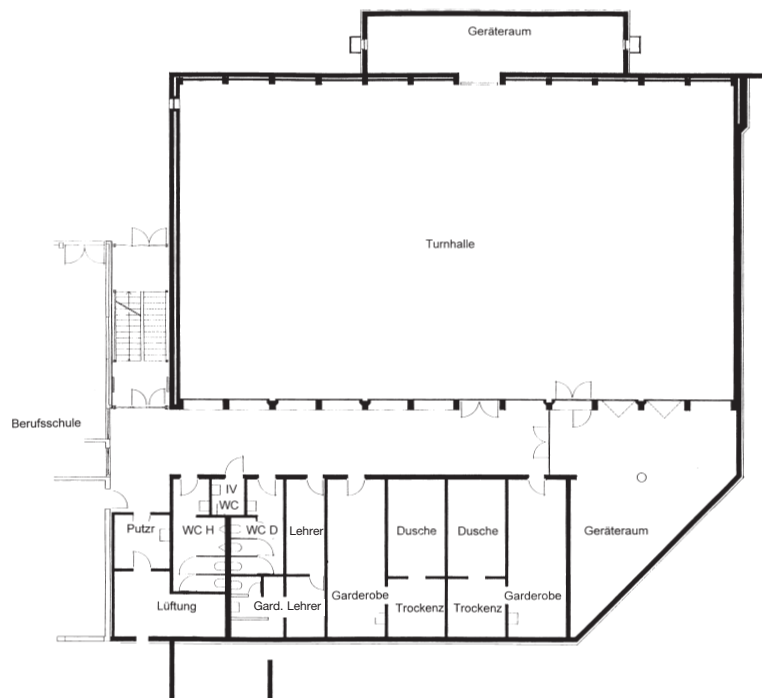
**Sanitäringenieur** Jörg Alder AG Ingenieurbüro für Sanitärtechnik Oberdorfstr. 26 9100 Herisau  
Jörg Alder / Thomas Dörig

**Geschoss-Übersicht**

1. Untergeschoss



2. Untergeschoss



**Kennwerte**

Anrechenbare Bruttogeschossfläche	BGF	1'098 m <sup>2</sup>	Flächen (sia 416):		
Anrechenbare Landfläche	LF		Grundstücksfläche	GSF	
Ausnützungsziffer	AZ		Gebäudegrundfläche	GGF	958 m <sup>2</sup>
Geschosse		2	Umgebungsfläche	UF	
			Geschossfläche	GF	1'336 m <sup>2</sup>
			Nettogeschossfläche	NGF	1'221 m <sup>2</sup>
			Konstruktionsfläche	KF	115 m <sup>2</sup>
			Hauptnutzfläche (Turnhalle)	HNF	472 m <sup>2</sup>
Rauminhalt (sia 116)	RI	8'304 m <sup>3</sup>	Nebennutzfläche (inkl. Velos/Mofas)	NNF	537 m <sup>2</sup>
			Nutzfläche (HNF + NNF)	NF	1'009 m <sup>2</sup>
			Verkehrsfläche	VF	196 m <sup>2</sup>
Energiebezugsfläche (sia 180/4)	EBF	1'132 m <sup>2</sup>	Funktionsfläche	FF	16 m <sup>2</sup>

**Kosten nach BKP** Grundlage Bauabrechnung Kostenstand nach Zürcher Index: 1.4.1986 136.9 Punkte (Index 77)

Anlagekosten	%	Fr.	2 Gebäude	%	Fr.
0 Grundstück		nicht enthalten	20 Baugrube	4.9	111'575.--
1 Vorbereitungsarbeiten	4.4	133'278.--	21 Rohbau 1	37.2	848'865.--
2 Gebäude	75.5	2'282'591.--	22 Rohbau 2	16.9	386'162.--
3 Betriebseinrichtungen	3.0	89'220.--	23 Elektroanlagen	2.4	55'749.--
4 Umgebung	7.1	214'094.--	24 HLK - Anlagen	6.1	139'711.--
5 Baunebenkosten	3.1	94'983.--	25 Sanitäranlagen	5.1	117'066.--
6-8 Anpassarbeiten	4.9	148'747.--	26 Transportanlagen		
9 Ausstattung	2.0	61'465.--	27 Ausbau 1	5.1	115'481.--
			28 Ausbau 2	7.6	172'739.--
Total Kosten 0-9	100.0	3'024'378.--	29 Honorare	14.7	335'243.--
Total Baukosten 1-8	98.0	2'962'913.--	Total Gebäude	100.0	2'282'591.--

**Kostenkennwert**

	BKP 1 - 8	BKP 2
Kosten pro m <sup>2</sup> GF	2'218.--	1'709.--
Kosten pro m <sup>3</sup> RI	357.--	275.--
Kosten pro m <sup>2</sup> HNF	6'277.--	4'836.--
Kosten pro m <sup>2</sup> NF	2'936.--	2'262.--

**Baubeschrieb (Neubau)**

Die Turnhalle ist so in das Gelände gesetzt, dass sie einerseits eine spätere einbündige Erweiterung des bestehenden Berufsschulhauses auf dem Garderobe-, Velotrakt zulässt und andererseits auf gleichem Niveau mit dem jetzigen Fitnessraum liegt. Damit ist im Untergeschoss eine bedingte interne Verbindung Turnhalle – Schulhaus (durch den Fitnessraum) möglich.

Die Fussgängererschliessung der Turnhalle – neu auch für das Schulhaus – erfolgt von Süden ab der Waisenhausstrasse. Der Pausenplatz dient neu vor allem als Parkplatz. Neben der Autozufahrt liegt separat die Abfahrt in den gedeckten Velo-/ Mofaraum. Ein rollstuhlgängiger Turnhallenzugang ist von Osten her sichergestellt.

Die Turnhalle weist eine Grösse von 29 x 16 x 7 m auf und ist mit allen üblichen Turngeräten ausgerüstet. Alle Zugänge

zur Halle liegen an deren Längsseite, was viele Ballspielarten (Basket-, Volley-, Korb- und bedingt auch Handball) ermöglicht. Die Beleuchtung ist wettkampfmässig ausgelegt, damit könnten auch Meisterschaften in irgend einer Sportart durchgeführt werden.

Ein wesentliches Merkmal der ganzen Anlage sind deren begrünte Dachflächen, welche im Süden nahtlos in das bestehende Gelände übergehen. Die neuen Baukörper treten deshalb gegenüber dem dominanten Berufsschulhaus nicht stark in Erscheinung. Das Konstruktionsprinzip der Turnhalle ist ein Betonstützenraster, der eine vorfabrizierte Rippendecke trägt. Die Wände der Halle sind aus Beton, zur Schall-Absorption teilweise mit liegenden Zementsteinen ausgefacht. Die Fenster sind aus Holz und 3-fach verglast. Der Hallenboden ist mit dem heute üblichen, speziell federn den PU-Kunststoffbelag versehen.

**Bauchronik**

- April 1985 Kreditgenehmigung
- März 1986 Baubeginn
- September 1987 Bauvollendung/-Bezug



**Impressionen  
Situation**



**Berufsschulen Herisau  
Turnhalle**



**Impressum:**

Herausgeber Kanton Appenzell A. Rh.  
Hochbauamt  
Kasernenstrasse 17A  
9102 Herisau

Redaktion Pietro Calino

Gestaltung Emanuel Sturzenegger, Bühler

Druck Appenzeller Medienhaus, Herisau

Auflage 500 / 15. Dezember 1998

